

ISE 3.5 EntraID Externe Gruppen Abfragen von Leistungsproblemen und Microsoft Graph API-Berechtigungsauflösung

Inhalt

Problem

Bei der Konfiguration des Cisco ISE 3.5 patch2 mit EntraID REST ID Store treten bei der Abfrage von EntraID.ExternalGroups während der EAP-TLS-Authentifizierung erhebliche Authentifizierungsverzögerungen auf. Die Phase "Queried PIP - EntraID.ExternalGroups" dauert mehr als 30 Sekunden, was dazu führt, dass EAP-Clients das Timeout überschreiten und die Authentifizierung neu starten, wodurch der erfolgreiche Sitzungsabschluss verhindert wird.

Wenn Sie versuchen, Gruppenattribute in der EntraID REST ID Store-Konfiguration zu speichern, wird zusätzlich die folgende Fehlermeldung angezeigt:

```
java.rmi.RemoteException: null; nested exception is: java.lang.NullPointerException
```

Die Authentifizierungsprotokolle zeigen asynchrone PIP-Fehler und die Unterbrechung des Policy Engine während der Suche nach externen Gruppen an. Das Problem tritt als fehlgeschlagene Authentifizierungs-Workflows auf, bei denen Clients aufgrund der verlängerten Abfragezeiten keine EAP-Sitzungen abschließen können.

Umwelt

- Cisco Identity Services Engine (ISE) Version 3.5.0.527 mit Patch 2
- Microsoft EntraID (Azure Active Directory)-Integration über REST ID Store
- Konfiguration der EAP-TLS-Authentifizierung

- Für EntraID konfigurierte REST-Quelle mit Gruppenattributabruf
- Problem beobachtet bei ISE 3.4 Patch4/Patch5 und ISE 3.5 Patch2/Patch3

Auflösung

Die Auflösung beinhaltet die Vergabe der richtigen Microsoft Graph API-Berechtigungen für die Azure-Anwendung, die von der ISE EntraID REST ID Store-Integration verwendet wird.

Schritt 1: Erforderliche Microsoft Graph API-Berechtigungen gewähren

Navigieren Sie zum Azure-Portal, und suchen Sie nach der für die ISE-Integration verwendeten Anwendungsregistrierung. Erteilen der folgenden API-Berechtigung für Anwendungstypen:

`Directory.Read.All`

Stellen Sie sicher, dass die Administratorenberechtigung für diese Berechtigung erteilt wird.

Phase 2: ISE-Dienste neu starten

Führen Sie nach dem Gewähren der `Directory.Read.All`-Berechtigung einen Neustart der Dienste auf allen ISE-Knoten durch, um sicherzustellen, dass die neuen Berechtigungen wirksam werden.

Schritt 3: Auflösung überprüfen

Testen Sie den Authentifizierungsprozess, um sicherzustellen, dass die Phase "Abgefragte PIP - EntraID.ExternalGroups" innerhalb akzeptabler Zeitrahmen abgeschlossen wird und dass Gruppenattribute fehlerfrei gespeichert werden können.

Die Auflösungsprotokolle müssen den erfolgreichen Abschluss ohne den `AsynchronousPIPErrors`

anzeigen:

```
2026-05-26 14:21:47,981 DEBUG [I/O dispatcher 1][[]] cisco.ise.ropc.utilities.HttpClientWrapper -:::-
```

Ursache

Das Problem wird durch den Cisco Bug CSCwu13703 verursacht, der sich auf ISE 3.5 Patch 3 und verwandte Versionen auswirkt. Der Fehler ist auf unzureichende Microsoft Graph API-Berechtigungen für die EntraID-Integration zurückzuführen. Ohne die richtige Directory.Read.All-Berechtigung kann die ISE externe Gruppen nicht effizient von EntraID abfragen, was zu Timeout-Bedingungen und zum Aussetzen des Policy-Moduls durch AsynchronousPIPEError-Ausnahmen führt.

Der Authentifizierungsprozess schlägt fehl, da jede nicht erfolgreiche Auswertung dazu führt, dass das Policy-Modul AsynchronousPIPEError auslöst und den Authentifizierungs-Workflow aussetzt. Dies führt zu verlängerten Abfragezeiten und schließlich zu einer Client-Zeitüberschreitung.

Verwandte Inhalte

- [Cisco Bug-ID CSCwu13703](#)
- [Cisco ISE mit Microsoft Active Directory - Leitfaden für die Eingabe von ID und Intune-Konfiguration](#)

Informationen zu dieser Übersetzung

Cisco hat dieses Dokument maschinell übersetzen und von einem menschlichen Übersetzer editieren und korrigieren lassen, um unseren Benutzern auf der ganzen Welt Support-Inhalte in ihrer eigenen Sprache zu bieten. Bitte beachten Sie, dass selbst die beste maschinelle Übersetzung nicht so genau ist wie eine von einem professionellen Übersetzer angefertigte. Cisco Systems, Inc. übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit dieser Übersetzungen und empfiehlt, immer das englische Originaldokument (siehe bereitgestellter Link) heranzuziehen.